

Partitur

Julia Schreitl

Let's open the box

Fanfare für Saxophonquartett
mit choreographischem Anspruch

Let's open the box!

Fanfare für Saxophonquartett mit choreographischem Anspruch

Hinweise zu den choreographischen Anleitungen:

Keine Angst vor Bewegung!

Es geht hier nicht um eine Tanzperformance, sondern ich will die Musik um eine optische Komponente erweitern und die Bewegung, die in der Musik passiert, durch Körperhaltungen verdeutlichen.

Die Anleitungen stehen in der Partitur immer nur beim Sopransaxophon, gelten aber für

alle anderen Stimmen auch, sofern es sich um homophone Passagen handelt.

Wenn die

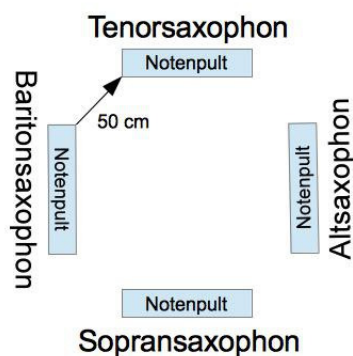
Bewegungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten stattfinden, so stehen die Anweisungen jeweils beim entsprechenden Instrument.

Es kommen nur folgende Bewegungen zum Einsatz:

- Drehung des Körpers und des Instruments um ca. 90° nach links oder nach rechts.
- Drehung des Körpers mit dem Instrument um 180° nach außen.
- Anheben des Instruments nach oben, also eine Pose, die man von SaxophonistInnen kennt.

Positionierung des Quartetts:

Idealerweise ist das Saxophonquartett in der Mitte des Raumes positioniert, gerne auch inmitten des Publikums, es funktioniert aber auch klassisch auf einer Bühne. Die Grundaufstellung sieht folgendermaßen aus:



Let's open the box

Fanfare für Saxophonquartett mit choreographischem Anspruch

Julia Schreitl

♩ = ca. 108

Sopransaxophon nach rechts drehen nach oben nach links

Altsaxophon *f*

Tenorsaxophon *f*

Baritonsaxophon *f* nach außen drehen *ff*

4 nach außen drehen alle drehen zurück

ff

8 bei jedem Spieleinsatz das Instrument nach oben bringen, am Ende der Phrase wieder nach unten

mf

mf

mf

mf

3

Copyright © Julia Schreitl